

Beautiful People

Jasmin Dizdar. GB 1999



Film-Heft von Michael M. Kleinschmidt

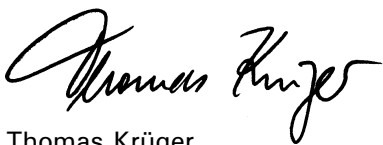
MEDIENMÜNDIGKEIT

Nichts prägt unsere Zeit mehr als die Revolution der modernen Medien. Im Zentrum der modernen Mediengesellschaft steht der Kinofilm. Wie Lesen und Schreiben zu den fundamentalen Kulturtechniken gehört, so gehört das Verstehen von Filmen und das Erkennen ihrer formalen Sprache zu den Kulturtechniken des neuen Jahrhunderts. Film bekommt mehr und mehr Bedeutung für die Einschätzung und Beurteilung der sozialen Realität, für die lebensweltliche Orientierung und die Identitätsbildung. Das Geschichtsbewusstsein, das nationale Selbstverständnis und das Verständnis fremder Kulturen werden in Zukunft mehr und mehr vom Medium Film mitbestimmt.

Es ist ein großes Defizit, dass junge Menschen heute viel zu wenig vom Medium Film wissen. Die Fähigkeit, auch im Medium der faszinierenden Unterhaltung den kritischen Blick nicht zu verlieren, die Fähigkeit, die Qualität eines Films beurteilen zu können, die Fähigkeit zur Differenzierung des Visuellen, des Imaginären und des Dokumentierten wird in Zukunft mit entscheidend sein für die Entwicklung unserer Medien-Gesellschaft.

Für den pädagogischen Bereich sind somit die Vermittlung von Medienkompetenz und Filmsprache von Bedeutung. Film ist Unterhaltung, Film ist aber auch Fenster zur Welt, Erzieher, Vorbildlieferant und Maßgeber. Medienkompetenz ist eine Notwendigkeit und gehört zu den modernen Kulturtechniken. Kino als *Lesesaal* der Moderne ist Ort der Unterhaltung und der Filmbildung. Kino ist Lernort.

Die Bundeszentrale für politische Bildung und das Institut für Kino und Filmkultur stellen sich die Aufgabe, diesen Lernort zu besetzen, die Medienmündigkeit zu fördern und die Bemühungen um einen bewussten und engagierten Umgang mit Film und Publikum zu unterstützen.



Thomas Krüger
Präsident der Bundeszentrale
für politische Bildung



Horst Walther
Leiter des Instituts für
Kino und Filmkultur

Die Bundeszentrale für politische Bildung stellt in einer immer komplexer werdenden Welt moderne Wissensinhalte zur politischen Orientierung zur Verfügung. Mit ihren Bildungsangeboten fördert sie das Verständnis politischer Sachverhalte, festigt das demokratische Bewusstsein und stärkt die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit. Sie veranstaltet Seminare, Kongresse und Studienreisen, gibt Bücher, Zeitschriften, Schriftenreihen und multimediale Produkte heraus und fördert Träger der politischen Bildungsarbeit.

Das INSTITUT für KINO und FILMKULTUR wurde im Jahr 2000 als Verein mit Sitz in Köln gegründet. Es führt Kino-Seminare durch, erstellt Film-Hefte, organisiert Veranstaltungen und erstellt Programme. Es erschließt den Lernort Kino und bildet eine Schnittstelle zwischen Kinobranche und Bildungsbereich.



Beautiful People

Großbritannien 1999

Buch und Regie: Jasmin Dizdar

**Darsteller: Charlotte Colman (Portia), Linda Bassett (Krankenschwester),
Danny Nussbaum (Griffin) Rosalind Ayres (Nora Thorton) u. a.**

Länge 107 Min.

Empfohlen ab 14 J.

Preise:

BEAUTIFUL PEOPLE erhielt 1999 den Preis für den Besten Film in der Sektion „Un certain Regard“ bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes und wurde mit dem Preis der Ökumenischen Jury in Karlovy Vary ausgezeichnet. Außerdem wurde der Film 1999 für den British Independent Film Award (Drehbuch) und den Douglas Hickox Award sowie für den Grand Prix Asturias in Gijón nominiert.

BEAUTIFUL PEOPLE

Inhalt



BEAUTIFUL PEOPLE erzählt die Geschichte(n) der vier ganz unterschiedlichen Londoner Familien Higgins, Midge, Mouldy und Thornton im Oktober 1993 und ihren Begegnungen mit Flüchtlingen aus dem ehemaligen Jugoslawien, wo zu dieser Zeit der Krieg in Bosnien-Herzegowina seinen Höhepunkt erreicht hatte (s. u. Hintergrund: Der Bosnien-Krieg).

„In einem überfüllten Londoner Bus treffen sich zufällig ein Serbe und ein Kroat, ehemalige Nachbarn in der bosnischen Heimat, nun unversöhnliche Gegner. Eine wilde Prügelei beginnt, an deren Ende sich die beiden Kontrahenten zusammen mit einem walisischen Anarchisten im nüchternen Dreibettzimmer eines Krankenhauses wiederfinden.



Derweil schlagen sich in London andere mit ganz anderen Problemen herum. Griffin versucht mit seinen Hooligan-Freunden Jim und Bigsy Geld für die Reise zum Fußballländerspiel in Rotterdam aufzutreiben. Dr. Mouldy, am Vorabend von seiner Frau verlassen, hat arge Mühe, sein Leben zwischen Kinderbetreuung und Krankenhausjob zu meistern. BBC-Starreporter Jerry Higgins bereitet sich auf seine Abreise nach Bosnien vor, was ihm seine Frau Kate vergeblich auszureden

BEAUTIFUL PEOPLE ist der erste Kinospielefilm von Regisseur Jasmin Dizdar, der auch das Drehbuch schrieb. Der 1961 in Bosnien geborene Dizdar studierte an der Prager Filmhochschule (FAMU). Seit 1989 lebt er in London und nahm 1993 die britische Staatsbürgerschaft an. Ein Stipendium des British Film Institute (bfi) zur Drehbuchförderung ermöglichte ihm 1995 den Beginn der Arbeiten an BEAUTIFUL PEOPLE, der mit einem Produktionsbudget von nur knapp drei Mio. DM in 35 Tagen gedreht wurde.

sucht. Pero, ex-bosnischer Ex-Basketballer, läuft vor ein Auto, und die angehende Ärztin Portia Thornton streitet sich mit ihrer großbürgerlichen Familie.

Unbekümmert lassen Zufall und Schicksal die einzelnen Figuren und Geschichten aufeinander prallen, sich finden, verpassen, streiten und versöhnen. Griffin geht auf dem Rollfeld in Rotterdam verloren und wacht mitten im bosnischen Kriegsgebiet auf, wo Jerry gerade begreift, dass er noch nicht alles begriffen hat. Dr. Mouldy lässt sich zu einer neuen Hausgemeinschaft hinreißen und entdeckt seine Lebensfreude wieder. Portia und Pero verlieben sich heftig, was Portias Familie mit Fassung trägt.

Und während in einem Londoner Krankenhaus ein Kind auf den Namen Chaos getauft wird, hat wenige Zimmer entfernt eine unerschrockene Krankenschwester ihre liebe Mühe mit zwei unaufhörlich streitenden Patienten ...“

(Presseheft zum Film)

BEAUTIFUL PEOPLE

Fragen und Anregungen zu den Geschichten



Filme erzählen Geschichten mit ganz bestimmten filmischen Mitteln. Sie lassen sich daher immer unter sowohl inhaltlichen (Filminhalt) als auch formalen Aspekte (Film-‘sprache’) betrachten. Als gute Einführung in die Film-analyse wird der in der Zeitschrift „medien praktisch“ erschienene neunteilige Aufsatz „Strukturfunktionale Film- und Fernsehanalyse“ von Lothar Mikos (1997-2000) empfohlen, der zahlreiche analyseleitende Fragen enthält.

Zugangsmöglichkeiten zu den Geschichten, die BEAUTIFUL PEOPLE auf bemerkenswerte Weise verbindet, bieten die vier verschiedenen Familien (Higgins, Midge, Mouldy, Thornton), einzelne Personen (z. B. Griffin Midge, Portia Thornton, Jerry Higgins, Dr. Mouldy) und auch bestimmte Orte, an denen die Geschichten zusammenlaufen (z. B. das Café, das Krankenhaus oder die Schule).

Die Familien

- BEAUTIFUL PEOPLE erzählt die Geschichten der vier Londoner Familien Higgins, Midge, Mouldy und Thornton. Versuche, möglichst alle 15 Familienmitglieder aufzuzählen. Wähle eine Familie aus und beschreibe sie genauer: Wie werden die Familienmitglieder charakterisiert und wie gehen sie miteinander um? – Wie unterscheiden sich die Familien voneinander?

Familie Higgins: <ul style="list-style-type: none">• Jerry Higgins• Kate Higgins• Chloe Higgins	Familie Midge: <ul style="list-style-type: none">• Roger Midge• Felicity Midge• Griffin Midge
Familie Mouldy: <ul style="list-style-type: none">• Dr. Richard Mouldy• Mrs. Mouldy• Tim Mouldy• Tom Mouldy	Familie Thornton: <ul style="list-style-type: none">• George Thornton• Nora Thornton• Joseph Thornton• Edward Thornton• Portia Thornton



Lächeln für das Familienfoto

- Nimm die Darstellung dieser sehr verschiedenen englischen Familien zum Anlass, dich über die Sozial- und Familienstruktur sowie die Gesellschaftspolitik in Großbritannien zu informieren. Verwende dazu z.B. die von der Bundeszentrale für politische Bildung herausgegebenen „Informationen zur politischen Bildung“ über Großbritannien (Heft 262) und den „Länderbericht Großbritannien“ (Kastendiek, Rohe & Volle 1998).
- BEAUTIFUL PEOPLE erzählt aber auch von den Begegnungen dieser Familien mit Flüchtlingen aus dem ehemaligen Jugoslawien. Versuche dich zu erinnern, wer wem wann und wo begegnet. An welchen *Orten* laufen die Geschichten besonders häufig und auffällig zusammen? In welcher Hinsicht verändern die Begegnungen ihr Leben?
- Wie enden die verschiedenen Geschichten? Würdest du sagen, dass die meisten ein „Happy End“ haben? Manche Filmkritiker haben von einem „etwas süßlichen Schluss“ gesprochen. Findest du das auch?
- Entwickle ein Plakat, auf dem du die wichtigsten Personen, ihre Beziehungen zueinander (eine Art „Soziogramm“) und ihre Begegnungen graphisch darstellst. Beginne z.B. mit den Familien, erweitere sie um die Flüchtlinge und ergänze sie ggf. durch weitere Figuren, die dir wichtig erscheinen.

Einzelne Personen

Griffin und Hashim

- Was erfahren wir gleich in der ersten Szene in seinem Zimmer über Griffin?
- Roger Midge sagt über seinen Sohn Griffin einmal: „Er ist einfach böse ... Griffins Verhalten ist nicht erklärbar, weder durch die Umwelt noch genetisch. Wir haben humane, zivilisierte Gene auf beiden Seiten.“ Findest du auch, dass Griffin „böse“ ist? Was hältst du von der Begründung?
- Felicity Midge verteidigt ihren Sohn mit den Worten: „Er ist nicht anders als die meisten heutzutage. Er ist nicht glücklich. Es ist nicht einfach, in dieser Zeit aufzuwachsen.“ Teilst du diese Einschätzung?
- Verändert sich Griffin im Verlauf des Films? Wodurch?
- Wieso kümmert sich Griffin um Hashim, den kleinen bosnischen Jungen?
- Ist Griffin tatsächlich ein (vielleicht unfreiwilliger) Held, wie seine Mutter meint?
- Sind Jim und Bigsy, die „Freunde“ von Griffin, Hooligans? Weißt du, was man unter diesem Begriff versteht? Wie ist das mit Griffin? Ist er auch ein Hooligan? Wie verhält sich Griffin beim Überfall auf den schwarzen Jugendlichen?





Portia und Pero

- Was erfahren wir über Pero im Verlauf des Films? Und warum erfahren wir erst am Ende, dass er Basketballspieler war und so gut Klavier spielen kann?
- Hast du verstanden, warum der Beamte Pero das Wort „LIFE“ (= Leben) auf das Sozialversicherungsnachweisheft schreibt? In welchen weiteren Szenen spielt das Wort „Leben“ eine Rolle?
- Ist dir aufgefallen, dass Pero eine Tätowierung hat? Wo? Was steht dort? In der Szene, als Pero im Café mit Griffin und seinen Freunden spricht, ist auf seinem linken Unterarm kurz eine Tätowierung zu sehen. („Tito ... JNA 1989“). JNA ist die Abkürzung für Jugoslovenska Narodna Armija (= Jugoslawische Volksarmee).



- Warum heiraten die beiden so schnell? Könnte es sein, dass der Grund eine drohende Abschiebung ist? Erinnere dich an die Szene mit der Einwanderungsbehörde und den Besuch von Portia bei Pero, als die Nachbarin von der Einwanderungsbehörde abgeholt wird. Als Pero sagt: „Heute ist sie dran ...“, fragt Portia: „Und morgen?“
- Wie reagiert Portias Familie, als sie erzählt, dass sie in Pero verliebt ist? Was ist an Portias Beschreibung von Pero so bemerkenswert? Warum bekommt der Großvater einen Anfall?
- Beim Besuch von Portia spricht Pero von seiner „ehemaligen Heimatstadt“ und seinem „ehemaligen Ich“. Auf Portias Frage, wieso alles „ehemalig“ sei, antwortet er: „Weil ich aus dem ehemaligen Jugoslawien komme. Wir haben nichts anderes. Bei uns ist alles ehemalig.“ Was meint Pero damit?
- Als Pero zum Essen bei den Thorntons eingeladen ist, bedankt er sich mit den unfreiwillig komischen Worten „Danke für Ihre Gastfeindschaft“ (engl.: „Thank you very much for your hostility“) und verwechselt dabei die Worte „Gastfreundschaft“ (engl.: hospitality) und „Gastfeindschaft“ (engl.: hostility). Jasmin Dizdar hat über diese Situation gesagt:
„Wenn du als Bosnier zum Abendessen eingeladen bist, dann ergibt sich eine explosive Situation. Alle geben sich eine riesige Mühe, nicht in irgendwelche Fettnäpfchen zu treten. ‚Wie geht es Ihnen? Wollen Sie nicht vielleicht doch etwas anderes nehmen?‘ Dann nimmt jemand meine Hand und sagt: ‚Ich bin wirklich erschüttert davon, was mit Ihrem Land passiert ist. Es ist schrecklich.‘ Und ich muss ihnen

klarmachen, dass wir uns über ganz normale und unterschiedliche Dinge unterhalten können, wie ganz normale Freunde. In England dauert das eine Weile.“

Wie findest du das Verhalten von Portias Familie Pero gegenüber beim Abendessen? Würdest du es als gastfreundlich oder eher ungastlich bezeichnen?

- Als Pero bei seiner Hochzeit mit Portia eine Rede hält und zu Beginn erzählt, dass er Soldat war („Ich muss Ihnen etwas sagen. Ich komme aus Bosnien, ich war im Krieg“), applaudieren die Gäste zunächst. Warum tun sie das?
- Aber dann erzählt Pero weiter und macht ein Geständnis: „Ich habe gesehen, wie Menschen getötet wurden. Ich habe Menschen getötet. Kinder und Frauen. Sie sagten: Pero, los, töte! Töte, Pero! Alle töten, also musst du auch!“ Wie begründet Pero, dass er auch Frauen und Kinder getötet hat? Findest Du Peros Erklärung überzeugend? Diskutiere die Frage nach Gehorsam und Gewissensentscheidung z. B. im Religions-, Ethik- oder Philosophieunterricht. Wie kommt Pero eigentlich nach England? Ist er vielleicht ein Deserteur?
- Als Pero am Schluss seiner Rede das Sozialversicherungsnachweisheft aus der Jacke zieht und den Hochzeitsgästen zeigt, sagt er: „Das ist vorbei. Pero ist jetzt anders. Ich lebe jetzt hier bei Ihnen. Sehen Sie! Ich bin jetzt wie Sie. Ich will so sein wie Sie.“ Ist Pero so wie die Anwesenden oder unterscheidet er sich? Begründe deine Ansicht! Warum wünscht sich Pero das so sehr?

Der Serbe, der Kroat und der Waliser

- Im Film kommen ein bosnischer Serbe und ein bosnischer Kroat vor. Weißt du, was mit diesen Bezeichnungen gemeint ist? Warum „bekriegen“ sich die beiden ehemaligen Dorfnachbarn nicht nur am Anfang im Bus und bei der Verfolgungsjagd auf der Straße, sondern auch im Krankenhaus? Was erfahren wir über ihre Vorgeschichte?
- Warum erfahren wir nicht die Namen der beiden?
- Im Krankenhaus liegen die beiden mit Mr. Glyndower, von dem wir später erfahren, dass er ein walisischer Brandbombenleger ist, auf einem Zimmer. Welche erzählerische Absicht verfolgt Jasmin Dizdar mit dieser Figur? Was weißt du über das Verhältnis von Walisern und Engländern?
- In der Schlusszene spielen die beiden zusammen mit dem Waliser und der Krankenschwester Karten! Haben sich die beiden im Lauf des Films verändert?
- Findest du, dass der Film ein „Happy End“ hat? Wie verstehst du die letzte Einstellung, in der die geballte Faust des bosnischen Serben zu sehen ist? Warum wird dieses Bild schließlich „eingefroren“ und immer kleiner?



BEAUTIFUL PEOPLE

Fragen und Anregungen zur filmischen Darstellung



Filmerziehung bedeutet auch und besonders, auf die filmischen Darstellungsmittel, d. h. zum Beispiel Kamera (Perspektive, Einstellungsgröße, Kamerabewegung), Ausstattung, Licht, Schauspiel, Ton, Musik, Spezialeffekte, Schnitt bzw. Montage zu achten. Die folgenden Fragen verstehen sich daher als Anregungen zur „Schulung“ des „filmischen Sehens“.

Filmtitel und das Filmplakat

- Erwartungen an einen Film werden bereits durch das *Plakat* hervorgerufen. Vergleiche z. B. im Kunstunterricht (Plakatanalyse) das deutsche Filmplakat mit den Postern für andere Länder: In Großbritannien war, wie auf dem CD-Booklet, vor schwarzem Hintergrund ein Paar Hände mit schwarz lackierten Fingernägeln zu sehen, das eine Handgranate hält. Das US-Poster dagegen zeigte eine wie die britische Flagge (der „Union Jack“) gezeichnete Hand, die eine orange Blume hält. Im Inneren sind mehrere der Darsteller zu sehen. – Warum werden für verschiedene Länder unterschiedliche Filmplakate entworfen?
- Erwartungen der Zuschauer werden aber auch schon durch den *Filmtitel* vorstrukturiert. Kannst du dir vorstellen, warum der Film BEAUTIFUL PEOPLE (= schöne Menschen) heißt? Warum ist der Titel nicht übersetzt worden? Findest du die gezeigten Personen (äußerlich) „schön“? Oder meinst du, dass damit eine Art verborgener „innerer“ Schönheit gemeint sein kann, die in jedem Menschen steckt? Beschreibe eine der Figuren unter diesem Gesichtspunkt. Was ist „schön“ an ihr?

Zeit und Ort

- BEAUTIFUL PEOPLE spielt überwiegend in London. Woran ist das erkennbar? Indizien gleich zu Beginn des Films sind z. B. die roten Doppeldecker-Busse und Telefonzellen, die an ihrer Uniform erkennbare englische Polizistin vor dem Verkehrsschild („Stop – Children“), der Streit zwischen dem bosnischen Serben und Kroaten am Fuße des Churchill-Denkmal, die Zeitungslektüre beim Frühstück der Familie Thornton („Telegraph“) etc.
- BEAUTIFUL PEOPLE beginnt im Oktober 1993. Wodurch wird das deutlich? Eine erste Eingrenzung ist durch den Bosnien-Krieg möglich, der von April 1992 bis November 1995 dauerte. Eine genauere Datierung ermöglicht das im Film mehrfach erwähnte Fußball-Länderspiel zwischen England und den Niederlanden, zu dem Griffin und seine Freunde fahren wollen: Im Rahmen der Qualifikation zur Fußball-Weltmeisterschaft 1994 in den USA trafen die Niederlande und England im vorletzten Spiel der Gruppe 2 am 13. Oktober 1993 in Rotterdam aufeinander. Durch die 0:2-Niederlage wurde England nur Gruppendritter und verpasste die WM-Qualifikation. Über 1.200 Randalierer verursachten schweren Sachschaden in der Innenstadt von Rotterdam.



Kameraführung

Fotografiert wurde BEAUTIFUL PEOPLE von Barry Ackroyd, dem langjährigen Kameramann des englischen Regisseurs Ken Loach z. B. bei den Filmen RIFF-RAFF (1990), RAINING STONES (1993), LADYBIRD, LADYBIRD (1994), LAND AND FREEDOM (1995), CARLA'S SONG (1996), MY NAME IS JOE (1998) und BREAD AND ROSES (2000).

- Filmkritikern haben u. a. von einem „dokumentarischen“ Stil gesprochen. Was kann damit gemeint sein? Ist dir aufgefallen, dass auf übermäßige (Kamera-) Bewegungen und Fahrten verzichtet wird und soweit wie möglich mit „natürlichem“ Licht gearbeitet wird? Warum hat Barry Ackroyd das gemacht?
- Wie arbeitet die Kamera z. B. bei der Verfolgungsjagd zwischen dem bosnischen Serben und dem bosnischen Kroaten? Welche unterstützende Rolle kommt dabei der Musik zu?

Schauspielerleistung

- Welche Szenen erscheinen dir besonders gelungen und gut gespielt? Welche Schauspieler haben dir in BEAUTIFUL PEOPLE besonders gefallen? In welchen Szenen? Und warum? Ist dir aufgefallen, dass die bosnischen Flüchtlinge von Laiendarstellern gespielt werden?
- Kennst du einige der Schauspieler und Schauspielerinnen? Aus welchen Filmen? Finde mit Hilfe eines Filmlexikons oder des Internets (z. B. der Internet Movie Database) heraus, in welchen anderen Filmen dieser Schauspieler noch mitgespielt hat und stelle eine „Filmographie“ zusammen. Gibt es „typische“ Rollen?



Fernsehen im Film

- In BEAUTIFUL PEOPLE sind in manchen Szenen Fernsehausschnitte zu sehen und zu hören. An welche erinnerst du dich? Was meinst du, wozu sie eingesetzt worden sind? Kannst du Bezüge zu anderen Szenen des Films erkennen?

Der Tory-Parlamentsabgeordnete George Thornton ist in einem Fernsehinterview zu sehen, in dem er sich zur Einwanderungspolitik äußert. – Chloe Higgins sitzt häufig vor dem Fernseher. So sieht sie z. B. den briti-

schen Kinderfilm THE RAILWAY CHILDREN (1970). Im gezeigten Ausschnitt ist die Rettung eines Menschen, der mit einem Bein (!) auf den Gleisen liegt, zu sehen. – In einer kurzen Szene steht Felicity Midge in der Küche und sieht Fernsehen. Aus dem „Off“ ist der Streit eines Paares zu hören: „Was ist mit unserem Sohn? – Er ist ein Junkie!“ – Griffin, Jim und Bigsy schauen sich die Übertragung des Fußballspiels in einer Kneipe an. – Familie Midge schaut zusammen den BBC-Bericht über Griffin an usw.



Filmmusik und Ton

Die Originalmusik zu BEAUTIFUL PEOPLE wurde von Garry Bell komponiert. Drei Songs stammen von der Gruppe „Ghostland“. Die bei Colosseum erschienene Soundtrack-CD enthält folgende Titel: (1) churchill's mistake, (2) sail away, (3) she's beautiful (Ghostland), (4) dance the devil away, (5) gold, silver or love, (6) pero's walkman, (7) talkin'bout life, (8) enemy lullaby (Ghostland), (9) this is war my friend (Ghostland), (10) jag jag, sleepy sleepy, (11) the three gurneys, (12) davni chasy, (13) ancino kolo dance, (14) churchill's last mistake.

- Über die Filmmusik von BEAUTIFUL PEOPLE sagt Regisseur Jasmin Dizdar: *„Das Basisthema meines Filmes ist die Unfähigkeit der Menschen, miteinander zu kommunizieren. Deshalb sollte die Musik quasi die innere Stimme jener Personen sein, die sich anders nicht artikulieren können. Außerdem sollte der Sound lebendig sowie überschwänglich und von den rhythmischen/melodischen Elementen der Folklore des Balkans geprägt sein, ohne den Akzent auf eine Region oder ein Land zu legen. Das Resultat wünschte ich mir zugleich universell, aber auch unmissverständlich vom Balkan kommend.“*

Ist ihm bzw. Komponist Garry Bell das gelungen?

- Die Lieder „Talkin' about life“ und „Sail away“ werden bewusst zur Untermalung einzelner Szenen eingesetzt. Erinnerst du dich noch wann? Worauf beziehen sie sich inhaltlich?
- Einer der Filmsongs heißt „this is war my friend“. Wo wird er eingesetzt?

- Welche Art von Musik ist zu hören, als Dzemila und Ismet Hadzibegovic nach der Geburt von Chaos im Taxi vom Krankenhaus zum Haus von Dr. Mouldy fahren?
- Filmmusik wird auch eingesetzt, um Szenen miteinander zu verbinden. Wie ist das in BEAUTIFUL PEOPLE gemacht? Denke z. B. an die Szene im Café, als Pero Griffin, Jim und Bigsy trifft und ihnen seinen Walkman gibt. Welches Lied ist zu hören?
- Welche Rolle kommt der Musik z. B. bei der Verfolgungsjagd zwischen dem bosnischen Serben und dem bosnischen Kroaten zu? Kopiere, wenn möglich, die einzelnen Szenen hintereinander und betrachte sie zunächst mit und dann ohne den Originalton. Unterlege sie mit Musik deiner Wahl, z. B. aus anderen Filmen oder verschiedenen Liedern. Wirkt die Verfolgungsjagd dann anders? Und wie?
- Ganz am Anfang von BEAUTIFUL PEOPLE sind zunächst nur Geräusche zu hören. Hättest du auch ohne die nachfolgenden Bilder im Bus erkannt, worum es geht? Schau Dir den Film z. B. noch einmal auf Video an, schalte das Bild aus und versuche, nur zum Ton eine passende Geschichte zu erzählen. Probiere das auch bei anderen Filmen aus.



Genre

- Filmkritiker haben BEAUTIFUL PEOPLE in ihren Rezensionen als Komödie, „schwarze“ Komödie, Tragikomödie, „groteskes Balkan-Märchen“, Gesellschaftssatire oder „Episoden-Melodrama“ bezeichnet. Weißt du, was ein Filmgenre ist? Welche kennst du? Was ist mit diesen Bezeichnungen gemeint? Welchem Genre ist der Film deiner Ansicht nach zuzuordnen? Möglicherweise haben alle Filmkritiker zumindest zum Teil Recht. Welche Szenen fandest du z. B. komisch? Und welche traurig? Warum?
- Die Filmkritik hat BEAUTIFUL PEOPLE wegen seiner vielen Geschichten, die miteinander verknüpft sind, mit SHORT CUTS (Robert Altman), MAGNOLIA (Paul Thomas Anderson) oder HAPPINESS (Todd Solondz) verglichen und als „die bosno-britische Antwort“ bezeichnet. Falls du einen oder mehreren dieser Filme kennst: Findest du diesen Vergleich berechtigt? Begründe deine Ansicht.

Filmkritiken

- Im Rahmen des Faches „Englisch“ für die Sekundarstufe II ist z. B. in Nordrhein-Westfalen als Facharbeit auch eine „Film review“ möglich. Vergleiche daher verschiedene deutschsprachige oder englische Filmkritiken zu BEAUTIFUL PEOPLE. Links zu vielen online-verfügbaren Rezensionen findest du z. B. unter:
<http://german.imdb.com/TUrls?COM+0159272>
<http://www.rottentomatoes.com/movie-1095359/>



Materialien



Hintergrund: Der Bosnien-Krieg

BEAUTIFUL PEOPLE bietet zunächst die Möglichkeit, sich im Unterricht (z. B. in Geschichte oder Politik) mit dem Ende des ehemaligen Jugoslawiens und den „neuen Balkankriegen“ der 90er Jahre, insbesondere dem Krieg in Bosnien-Herzegowina (1992-1995), zu beschäftigen. Er ruft die Geschichte eines Krieges in Erinnerung, der so fern scheint und dennoch, z. B. durch Kriegsflüchtlinge, immer noch so nah ist. Durch die Figuren der bosnischen Flüchtlinge (Pero Gudzina, Dzemila und Ismet Hadzibegovic, der bosnische Serbe und der bosnische Kroat) und ihrer Einzelschicksale erhält der Krieg und seine Folgen ein „Gesicht“.

Darüber hinaus kann BEAUTIFUL PEOPLE den Anlass darstellen, im Unterricht allgemein internationale bzw. europäische Organisationen (UNO, KSZE, EG bzw. EU, NATO etc.) und ihre Rollen im Bosnienkrieg zu behandeln.

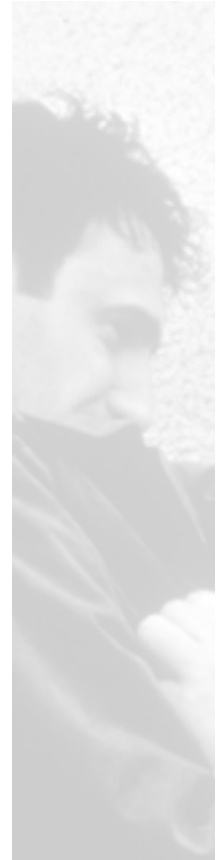
Unmittelbar im Unterricht einsetzbar sind die beiden folgenden Publikationen:

- In der von der Bundeszentrale für politische Bildung herausgegebenen Reihe „Informationen zur politischen Bildung aktuell“ ist das 16-seitige Heft „Das Ende Jugoslawiens“ von Marie-Janine Calic (1996a) erschienen, von der auch das Buch „Krieg und Frieden in Bosnien-Herzegowina“ stammt (Calic 1996b).
- Noch umfangreicher ist Heft 3/1997 der von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg herausgegebenen Zeitschrift „Politik und Unterricht“ zum Thema „Der Zerfall Jugoslawiens“. Hier finden sich im ersten Teil zunächst mehrere Unterrichtsvorschläge („Bausteine“): (A) Zur jugoslawischen Geschichte (Hugo Eckert), (B) Die neuen Balkankriege

(Dietmar Herz), (C) Die Umsetzung des Friedens von Dayton (Dietmar Herz) und (D) Nachfolgestaaten und Perspektiven. Der umfangreiche zweite Teil bietet Texte und Materialien für Schülerinnen und Schüler, auf die in den unterrichtspraktischen Hinweisen verwiesen wurde. Das Heft ist teilweise online verfügbar und kann als PDF-File heruntergeladen werden (3,2 MB). www.lpb.bwue.de/publikat.htm

Ausführliche Zeittafeln zum Krieg in Bosnien-Herzegowina finden sich darüber hinaus z. B. bei Benard & Schlaffer (1993, 209-220), Koslowski (1995, S. 164-199) und Oschlies (1997, S. 33-44 und 55-58).

- Finde heraus, wie die Situation am 14. Oktober 1993, als Griffin nach Bosnien kommt, in Bosnien-Herzegowina aussah. Hat es an diesem Tag tatsächlich Hilfsflüge gegeben? Wo könnte Griffin mit dem Paket gelandet und den UN-Konvoi getroffen haben?
- In Bosnien begegnet Griffin UNPROFOR-Soldaten (= United Nations Protection Forces). Was war die sich im Verlauf des Krieges verändernde Aufgabe der sog. „Blauhelme“? Informiere dich über die Resolutionen des UN-Sicherheitsrats.
- Bei der Hochzeitsfeier äußert einer der Gäste zu Pero:
„Ein großes Problem, finden Sie nicht? Sehen Sie, ich meine natürlich Bosnien. Sie sind doch aus Bosnien, oder? Das hab ich mir gedacht. Wir hier in Großbritannien sind auch so ein Mischmasch ... Aber ich glaube nicht, dass experimentelle Ideen wie ethnische Säuberung hier Erfolg haben würden. Verstehen Sie? Wissen Sie, was ich





meine? ... Wissen Sie, wann es hier in diesem Land den letzten Bürgerkrieg gab? Vor 400 Jahren! Ich glaube, alle Seiten haben gleichviel Schuld an diesem Konflikt, meinen Sie nicht?“

Was meinst du dazu? Weißt du, was mit dem verharmlosenden Wort „ethnische Säuberung“ gemeint ist? Warum zeigt Dizdar diese Szene nicht an einem Stück, sondern in drei Teilen, zwischen die ein weiteren Streit zwischen dem bosnischen Serben und dem bosnischen Kroaten im Krankenhaus geschnitten ist?

- Über die Geschichte von BEAUTIFUL PEOPLE sagte Regisseur Jasmin Dizdar:

„Ich wollte eine Geschichte über gewöhnliche Menschen in einer Großstadt erzählen, die alle sehr unterschiedlich sind und sich sehr widersprüchlich zueinander verhalten – aber von einer Klammer zusammen gehalten werden, eben dem Krieg. Dem tatsächlichen, dem physischen Krieg, aber auch dem in der Familie oder am Arbeitsplatz.“

In welchen Szenen des Films spielt Gewalt eine Rolle? Zähle möglichst viele Situationen auf und beschreibe, worum es dabei geht. Welche verschiedenen Formen von Gewalt zeigt der Film?



Thema: Flüchtlinge

Am Beispiel der in BEAUTIFUL PEOPLE dargestellten bosnischen Flüchtlinge (Pero Gudzina, Dzemila und Ismet Hadzibegovic, der bosnische Serbe und der bosnische Kroat) lässt sich auch das Thema „Flüchtlinge“ und „Fremd sein“ thematisieren.

- Was erfahren wir über die einzelnen Flüchtlinge in BEAUTIFUL PEOPLE? Woher kommen sie? Welche Geschichte haben sie? Warum sind sie in Großbritannien?
- Finde heraus, wie viele bosnische Flüchtlinge es in Deutschland gibt und wie sich ihre Zahl seit Ausbruch des Krieges verändert hat. Kennst du Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien, also z. B. aus Bosnien, Kroatien oder Serbien?
Bei Kriegsende, also nach Unterzeichnung des Friedensabkommens in Dayton am 14. Dezember 1995, befanden sich ca. 350.000 und damit mehr als die Hälfte aller bosnischen Flüchtlinge außerhalb des ehemaligen Jugoslawiens in der Bundesrepublik Deutschland, von denen im April 2000 noch rund 37.000 in Deutschland lebten.
- Informiere dich über die Situation von Flüchtlingen in Deutschland allgemein. Aus welchen Ländern kommen sie? Wovon flüchten sie? Was heißt das überhaupt: „Flüchtling“? Was ist der begriffliche Unterschied zwischen Flüchtlingen (engl.: refugees) und Vertriebenen (engl.: displaced people)?
- Informiere dich über die Arbeit des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR = United Nations High Commissioner for Refugees; www.unhcr.de/ und www.unhcr.org/)



Thema: Massenvergewaltigungen

Am Beispiel von *Dzemila Hadzibegovic* erzählt BEAUTIFUL PEOPLE von einem der furchtbarsten Kapitel (nicht nur) der Balkankriege: den systematischen Massenvergewaltigungen von Frauen und Mädchen als Teil der Kriegsstrategie (siehe dazu Literaturhinweise im Anhang).

Weitere Filme zum Thema Balkankonflikt:

BELMA Dänemark/Schweden 1995

Regie: Lars Hesselholdt

DER BLICK DES ODYSSEUS

Griechenland/Frankreich/Italien 1995

Regie: Theo Angelopoulos

DIE EWIGKEIT UND EIN TAG

Griechenland 1998

Regie: Theo Angelopoulos

IM TODESKREIS (SAVRSENI KRUG)

Perfect Circle; Bosnien-Herzegowina 1997

Regie: Ademir Kenovic

JUGOFILM Österreich 1997

Buch und Regie: Goran Rebic

LAMERICA Italien/Frankreich 1994

Regie: Gianni Amelio

LIEBER SCHUTZENGEL MEIN

Kroatien 1996

Regie: Tomislav Radic

NORDRAND Österreich/BRD/Schweiz '99

Regie: Barbara Albert

DAS PULVERFASS (BURE BARUTA)

(TV: Nacht der Verzweiflung) Serbien '98

Regie: Goran Paskaljevic

UNDERGROUND

Frankreich/Deutschland/Ungarn 1995

Regie: Emir Kusturica

VOR DEM REGEN (PRED DOZHDOT)

(englischer Titel: Before the Rain)

Großbritannien/Frankreich/Mazedonien '94

Regie: Milcho Manchevski

WELCOME TO SARAJEVO

Großbritannien 1997

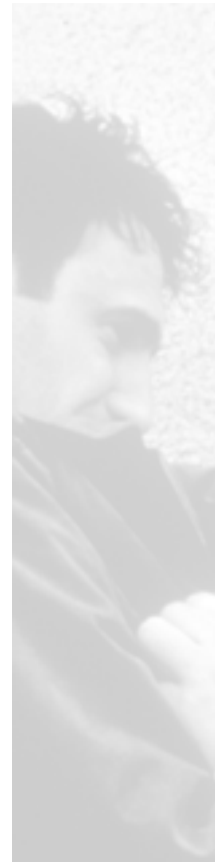
Regie: Michael Winterbottom

➤ Die ersten Presseberichte über Massenvergewaltigungen und Vergewaltigungslager in Bosnien-Herzegowina erschienen im Sommer 1992. In Deutschland wurde die Öffentlichkeit aber vor allem durch die ZDF-Sendung „Mona Lisa“ am 15. November 1992 erschüttert (vgl. Welser 1993, S. 67-89). Besorge dir eine Videoaufzeichnung der Sendung. Recherchiere, ob und wie andere Medien das Thema aufgegriffen (vgl. hierzu z.B. Jaeger 1998) und wie Politiker darauf reagiert haben.

➤ (Massen-)Vergewaltigungen als bewusst eingesetztes Mittel zur Kriegsführung sind Kriegsverbrechen! Informiere dich über die Arbeit des 1993 errichteten *International Criminal Tribunal for the former Yugoslavia* (ICTY), das internationale Kriegsverbrechertribunal in Den Haag.
www.un.org/icty/index.html

➤ Informiere dich über die Arbeit von Organisationen, die sich um Frauen aus dem Kriegsgebiet, besonders Bosnien-Herzegowina, kümmern, z. B. das Frauentherapiezentrum im zentralbosnischen Zenica von *Medica mondiale* (vgl. hierzu Fischer 1997), oder *AMICA Schweiz* mit einem Projekt für kriegstraumatisierte Frauen und Kinder in Tuzla (Bosnien).
www.medicamondiale.org/ und <http://amica-schweiz.ch>

➤ Warum zeigt BEAUTIFUL PEOPLE ganz am Ende während des Abspanns noch einmal schwarz-weiße Filmaufnahmen von Dzemila vor dem Krieg (so „wie sie früher war“)?





Thema: Kriegsberichterstattung

Durch die Figur des BBC-Reporters *Jerry Higgins* bietet BEAUTIFUL PEOPLE außerdem die Möglichkeit, sich mit dem Thema „Kriegsberichterstattung“ zu beschäftigen und die Rolle der Medien kritisch zu reflektieren: „Medienkompetenz und Kritikfähigkeit im Umgang mit Informationen sind unzweifelhaft zwei Eigenschaften, die vor manchen Manipulationen schützen. Einer der Kernsätze vernünftiger Medienerziehung müsste lauten: „Trau keiner Berichterstattung über Kriege!“ (Beham 1996, S. 234)

- „Was für ein Krieg?“ fragt Griffin, als er in Bosnien UNO-Soldaten begegnet. Was weißt du über den Krieg in Bosnien-Herzegowina? Worum ging es? Wer kämpfte gegen wen? Woher bzw. aus welchen Medien hast du diese Informationen? Woran kannst du dich besonders gut erinnern?
- Auch in Michael Winterbottoms Film WELCOME TO SARAJEVO (1997) wird die Rolle der Medien und der Journalisten am Beispiel des englischen Kriegsreporters Flynn (Woody Harrelson) thematisiert. Vergleiche ihn mit Jerry Higgins. Welche Gemeinsamkeiten gibt es? Worin bestehen die Unterschiede?
- Informiere dich über die Arbeit von Reportern in Kriegsgebieten. Untersuche und vergleiche z. B. die Interviews, die Simone Richter (1999, S. 200-270) mit acht Korrespondenten geführt hat.
- Warum will sich Jerry nach seiner Rückkehr das Bein amputieren lassen? Im Krankenhaus wird bei ihm ein „Bosnien-Syndrom“ diagnostiziert. Weißt du noch, was damit gemeint ist?
„Er leidet am Bosnien-Syndrom. Das

Golfkrieg-Syndrom ist schlimmer. Das hier ist heilbar ... Es ist der Zwang, helfen zu wollen. Gutes zu tun. Durch die Identifikation mit dem Opfer fängt man an, die Welt durch die Augen des Opfers zu sehen. In schweren Fällen ist die Wahrnehmung irgendwann so verschwommen, dass man selbst das Opfer wird.“

- Nach der erfolgreichen Hypnosebehandlung bekräftigt Jerry seinen Entschluss, bei der BBC zu kündigen, mit den Worten: „Die Welt scheint mit jedem Tag auf Erden / immer angenehmer zu werden“ (im Original: „The world appears each passing day / to be more pleasing in every way“). Etwas Ähnliches sagt auch Dr. Mouldy in seiner letzten Szene, als er auslassen mit den Hadzibegovics tanzt, obwohl die Frau von Dr. Mouldy nicht zu ihm zurückkehrt und seine Söhne bei ihrer Mutter bleiben: „Wenn das Leben es auch nur ein kleines bisschen gut mit einem meint, kann es so schön (engl.: beautiful) sein, einfach schön!“ Wie meint er das? Findest du das auch? Vergleiche seine Aussage mit Jerrys Worten.

Literaturhinweise

Zum Krieg in Bosnien-Herzegowina

- Benard, Cheryl & Schlaffer, Edit: Vor unseren Augen. Der Krieg in Bosnien ... und die Welt schaut weg. München '93
- Calic, Marie-Janine: Das Ende Jugoslawiens. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.). Informationen zur politischen Bildung aktuell. Bonn 1996
- Calic, Marie-Janine: Krieg und Frieden in Bosnien-Herzegowina. Erweiterte Neuausgabe. Frankfurt/Main 1996
- Holbrooke, Richard C.: Meine Mission. Vom Krieg zum Frieden in Bosnien. München 1998
- Koslowski, Gerd (1995): Die NATO und der Krieg in Bosnien-Herzegowina. Deutschland, Frankreich und die USA im internationalen Krisenmanagement. Vierow bei Greifswald 1995
- Krech, Hans: Der Bürgerkrieg in Bosnien-Herzegowina (1992-1997). Ein Handbuch. Berlin 1997
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Hg.): Der Zerfall Jugoslawiens. Politik und Unterricht, 23, Heft 3/1997
- Oschlies, Wolf: „Duldung“ ist ein (neu) bosnisches Wort. Der Krieg in Bosnien-Herzegowina – Das Dayton-Friedensabkommen – Die bosnischen Kriegsflüchtlinge. Sankt Augustin 1997
- Rieff, David: Schlachthaus. Bosnien und das Versagen des Westens. München 1995

Zur Kriegsberichterstattung

- Beham, Mira: Kriegstrommeln. Medien, Krieg und Politik. Mit einem Vorwort von Peter Glotz. München 1996
- Hartwig, Stefan: Konflikt und Kommunikation. Berichterstattung, Medienarbeit und Propaganda in internationalen Konflikten vom Krimkrieg bis zum Kosovo. Münster 1997

- Imhof, Kurt und Schulz, Peter (Hg.): Medien und Krieg – Krieg in den Medien. Zürich 1995
- Kempf, Wilhelm und Schmidt-Regener, Irena (Hg.): Krieg, Nationalismus, Rassismus und die Medien. Münster 1998
- Liedtke, Anja: Zur Sprache der Berichterstattung in den Kriegen am Golf und in Jugoslawien. Frankfurt/Main 1994
- Richter, Simone: Journalisten zwischen den Fronten. Kriegsberichterstattung am Beispiel Jugoslawien. Opladen 1999

Zum Thema Massenvergewaltigungen

- Fischer, Erica: Am Anfang war die Wut. Monika Hauser und Medica mondiale. Ein Frauenprojekt im Krieg. Köln 1999
- Jaeger, Susanne: Propaganda mit Frauenschicksalen? Die deutsche Presseberichterstattung über Vergewaltigung im Krieg in Bosnien-Herzegowina. In: Kempf, Wilhelm und Schmidt-Regener, Irena (Hg.): Krieg, Nationalismus, Rassismus und die Medien. Münster 1998
- Stiglmayer, Alexandra (Hg.): Massenvergewaltigung. Krieg gegen die Frauen. Freiburg 1993
- Welser, Maria von: Am Ende wünschst du dir nur noch den Tod. Die Massenvergewaltigungen im Krieg auf dem Balkan. München 1993

Einführungen in die Filmanalyse

- Mikos, Lothar: Neunteilige Serie zur Einführung in die Film- und Fernsehanalyse. In: medien praktisch. 1996: Heft 3 u. 4. 1997: Heft 1,2 und 5. 1998: Heft 1 und 4. 1999: Heft 3, 2000: Heft 1

Was ist ein Kino-Seminar?



Ein Kino-Seminar kann Möglichkeiten eröffnen, Filme zu verstehen. Es liefert außerdem die Chance zu fächerübergreifendem Unterricht für Schüler schon ab der Grundschule ebenso wie für Gespräche und Auseinandersetzungen im außerschulischen Bereich. Das Medium Film und die Fächer Deutsch, Gemeinschafts- und Sachkunde, Ethik und Religion können je nach Thema und Film kombiniert und verknüpft werden.

Umfassende Information und die Einbeziehung der jungen Leute durch Diskussionen machen das Kino zu einem lebendigen Lernort. Die begleitenden Film-Hefte sind Grundlage für die Vor- und Nachbereitung.

Filme spiegeln die Gesellschaft und die Zeit wider, in der sie entstanden sind. Basis und Ausgangspunkt für ein Kino-Seminar sind aktuelle oder themenbezogene Filme, z. B. zu den Themen: Natur, Gewalt, Drogen oder Rechtsextremismus.

Das Kino eignet sich als positiv besetzter Ort besonders zur medienpädagogischen Arbeit. Diese Arbeit hat innerhalb eines Kino-Seminars zwei Schwerpunkte.

1. Filmsprache

Es besteht ein großer Nachholbedarf für junge Menschen im Bereich des Mediums Film. Filme sind schon für Kinder ein faszinierendes Mittel zur Unterhaltung und Lernorganisation.

Es besteht aber ein enormes Defizit hinsichtlich des Wissens, mit dem man Filme beurteilen kann.

Was unterscheidet einen guten von einem schlechten Film?

Welche formale Sprache verwendet der Film?

Wie ist die Bildqualität zu beurteilen?

Welche Inhalte werden über die Bildersprache transportiert?

2. Film als Fenster zur Welt

Über Filme werden viele Inhalte vermittelt:

Soziale Probleme einer multikulturellen Gesellschaft, zwischenmenschliche Beziehungs- und Verhaltensmuster, Geschlechterrollen, der Stellenwert von Familie und Peergroup, Identitätsmuster, Liebe, Glück und Unglück, Lebensziele, Traumklischees usw.

Die in einem Kino-Seminar offerierte Diskussion bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, gesellschaftliche Problembereiche und die im Film angebotenen Lösungsmöglichkeiten zu erkennen und zu hinterfragen. Sie können sich also bewusst zu den Inhalten, die die Filme vermitteln, in Beziehung setzen und ihren kritischen Verstand in Bezug auf Filmsprache und Filminhalt schärfen.

Das ist eine wichtige Lernchance, wenn man bedenkt, dass Filme immer stärker unsere soziale Realität beeinflussen und unsere Lebenswelt prägen.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



**Institut für Kino
und Filmkultur**

Bundeszentrale
für politische
Bildung 

KINO GEGEN GEWALT

Filmgeschichten von Toleranz und Intoleranz,
Mitläufern und Standhaften,
Wegsehen und Handeln,
Angst und Zivilcourage

Filme zum Diskutieren

- I Geschichten aus der Zeit des Nationalsozialismus
- II Von Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz
- III Jugend und Gewalt – Gewaltbereitschaft heute

KINO GEGEN GEWALT ist ein Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung und des Instituts für Kino und Filmkultur. Es ist Teil des Aktionsprogramms der Bundesregierung „Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ und wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Filmverleiher und in Kooperation mit der AG KINO durchgeführt.

IMPRESSUM:

Herausgeber: INSTITUT für KINO und FILMKULTUR (IKF) im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB).
Redaktion: Horst Walther (IKF), Verena Sauvage (BpB). Redaktionelle Mitarbeit: Ute Stauer, Holger Twele (auch Satz und Layout). Titel und Grafikentwurf: Mark Schmid (des.infekt. büro für Gestaltung, Friedenstr. 6. 89073 Ulm).
Druck: Dinodruck + medien GmbH (Schroeckstr. 8. 86152 Augsburg). © Juni 2001
Bildnachweis: Ventura Filmverleih

Anschrift der Redaktion:

Institut für Kino und Filmkultur, Mauritiussteinweg 86-88. 50676 Köln
Tel.: 0221 - 530 1418 Fax: 0221 - 953 5975 eMail: www.film-kultur.de